

Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 und 14 DSGVO (Daten- schutzerklärung)

Der Förderungsgeber verarbeitet im Zusammenhang mit der Durchführung des gegenständlichen Förderungsvertrages personenbezogene Daten der Förderungsnehmer. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf solche personenbezogenen Daten, die entweder unmittelbar in den Anwendungsbereich der DSGVO oder unter den Schutz des DSG fallen. Gemäß Art. 13 und 14 DSGVO erteilt der Förderungsgeber die nachstehenden Informationen.

Diese Beilage ist **integraler Bestandteil des Förderungsvertrags „Youth Entrepreneurship Week 2025/26“** und soll den Förderungsnehmern einen Überblick über die Datenverarbeitung und Rechte, die ihnen im Zusammenhang mit ihren personenbezogenen Daten zustehen, geben.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Der Förderungsgeber ist alleiniger Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten. Für Anliegen im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten können Sie sich an die Datenschutzbeauftragten wenden. Die Kontaktdaten lauten:

Frau DI Beate Lukas-Janowsky (Beate.Lukas-Janowsky@bmwet.gv.at)

Herr Mag. Konstantin Stürmer (Konstantin.Stuermer@bmwet.gv.at)

2. Arten von personenbezogenen Daten und deren Quelle:

Es werden grundsätzlich jene personenbezogenen Daten verarbeitet, welche der Förderungsgeber von den Förderungsnehmern erhalten hat. Zu den personenbezogenen Daten zählen

insbesondere Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag etc.), Legitimationsdaten (Ausweis), Kontoverbindung, Vermögenslage, Korrespondenzdaten, Dokumentationsdaten (z.B. im Zusammenhang mit der Kontrolle oder Abnahme der geförderten Leistung), Verarbeitungsergebnisse, die der Förderungsgeber selbst generiert (z.B. zur aktenmäßigen Archivierung), sowie personenbezogene Daten, die für die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen (z.B. Daten für die Erstellung des Förderungsberichtes, Einvernehmensherstellung mit dem BMF, Rechnungshofkontrolle) erforderlich sind. Außerdem ist es möglich, dass der Förderungsnehmer personenbezogene Daten durch Rückfragen bei den in Betracht kommenden anderen Organen des Bundes oder bei sonstigen Dritten erhebt.

Weiters wird durch Transparenzportalabfragen gemäß § 32 Abs. 5 TDBG 2012 und allenfalls auch durch Rückfragen bei anderen Förderungsstellen erhoben, ob die Förderungsnehmerin/der Förderungsnehmer Förderungen erhalten hat oder eine Förderungsgewährung beabsichtigt ist. Werden von einer Förderungsstelle Förderungen gewährt oder ist eine Förderungsgewährung beabsichtigt, werden weitere personenbezogene Daten wie insbesondere zur Förderungshöhe und zum Förderungsgegenstand erhoben. Diese personenbezogenen Daten werden auf Anfrage auch anderen Förderungsstellen mitgeteilt.

3. Rechtsgrundlagen und Zwecke für die Verarbeitung:

Zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1b DSGVO):

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Anbahnung und Abwicklung des Vertrages sowie aller damit in Verbindung stehender Kontrolltätigkeiten.

Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1c DSGVO):

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z.B. BHG 2013, Rechnungshofgesetz, BVergG 2006, BB-GmbH-Gesetz, unionsrechtliche Regelungen), welchen der Förderungsgeber unterliegt.

Zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1f DSGVO):

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Wahrung folgender berechtigter Interessen: Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z.B. österreichischer Kreditschutzverband 1870) und Organen oder anderer Beauftragten des Bundes, im Rahmen der Rechtsverfolgung.

4. Adressatenkreis der personenbezogenen Daten

Innerhalb der Einrichtungen des Förderungsgebers erhalten diejenigen Abteilungen bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jene personenbezogenen Daten, welche diese zur Erfüllung vertraglicher oder rechtlicher Verpflichtungen sowie für die Wahrung berechtigter Interessen benötigen. Darüber hinaus erhalten allenfalls vom Förderungsgeber beauftragte Auftragsverarbeiterinnen und Auftragesverarbeiter (z.B. IT- Dienstleisterinnen und Dienstleister) personenbezogene Daten, sofern die Daten zur Erfüllung der jeweiligen Leistungen benötigt werden. Überdies können öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Bundesministerium für Finanzen im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen auf der Grundlage des BHG 2013, Rechnungshof, Finanzprokurator, EU, andere Auftragnehmer des Bundes) personenbezogene Daten erhalten.

5. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden vom Förderungsgeber soweit erforderlich, für die gesamte Dauer des Vertrages (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung) und darüber hinaus gemäß entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus BHG 2013, BHV 2013, ARR 2014 oder unionsrechtlichen Vorgaben ergeben, verarbeitet.

6. Datenschutzrechte

Aus der DSGVO ergibt sich für die Förderungsnehmer und anderen betroffenen natürlichen Personen unmittelbar eine Vielzahl von Rechten im Zusammenhang mit ihren personenbezogenen Daten. Die Betroffenen haben grundsätzlich Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung der gespeicherten Daten und ein Widerspruchsrecht jeweils nach Maßgabe des Unionsrechtes und des innerstaatlichen Rechtes.

7. Pflicht zur Datenbereitstellung

Von den Förderungsnehmern sind diejenigen personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Anbahnung und Abwicklung des Vertrages erforderlich sind oder zu deren Erhebung der Förderungsgeber gesetzlich verpflichtet ist. Werden die erforderlichen personenbezogenen Daten von den Förderungsnehmern nicht bereitgestellt, muss der Förderungsgeber den

Abschluss des Vertrages ablehnen. Ebenso wäre ein laufender Vertrag zu beenden, wenn keine Bereitstellung von erforderlichen personenbezogenen Daten erfolgt.

8. Beschwerderecht

Sollten die Förderungsnehmer Anliegen im Zusammenhang mit ihren personenbezogenen Daten haben, so können sie sich zunächst an die Datenschutzbeauftragten wenden. Ansonsten sind Beschwerden im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten an die

Österreichische Datenschutzbehörde

Barichgasse 40-42, 1030 Wien

Telefon: +43 (0) 1 52152

Email: dsb@dsb.gv.at

Website: www.dsb.gv.at

zu richten.